



AVVENTURISCHES JAHRBUCH 1037 BF ALVERANIARSHELDEN

ZUKUNFT IM SAND

CEMRE AZ-ZAHRA DEMALSUNYA, SHARISAD AUS DER OASE MANESH

HINTERGRUND

Geboren wurde Cemre az-Zahra Demalsunya in der Oase Manesh welche zum Stamm der Beni Schebt gehört. Im jungen Kindesalter wurde Cemre von der umherreisenden Sharisad Laenia saba Eynarja als magisch begabt erkannt und als Schülerin angenommen.

Für die nächsten Jahre war sie ihre Lehrmeisterin und brachte ihr die notwendigen Dinge bei, welche sie für ihr weiteres Leben als Sharisad benötigen würde. In den Jahren darauf suchte sie sich weitere Lehrmeisterinnen, welche ihre Begabung förderten und ihr rastullahgefälliges Wissen und Tänze beibrachten. Schließlich kehrte sie nach langer Zeit wieder zu ihrer Sippe zurück, unternimmt jedoch von Zeit zu Zeit Reisen in die umliegenden Oasen. Während dieser Reisen erhielt sie auch ihren Beinamen „az-Zahra“ – die Blume. Ihr Ziel ist es einmal Seite an Seite mit ihrem Vorbild, Sherizeth saba Nereida, zu tanzen oder gar sich ihr anschließen zu dürfen ... auch wenn es nur für die Dauer eines Gottesnamens sein sollte. Sie ist sich aber sicher, dass dies ein Wunsch oder besser eine Fantasie bleiben wird weshalb sie sich in den nächsten Rastullahellahs auf die Suche einer Schülerin machen möchte um ihr Wissen weiterzugeben.

WESENSZÜGE

Cemre ist eine Schönheit und dem ist sie sich bewusst. Sie ist stets auf ihr Äußeres bedacht und darauf, dass sie im Sinne ihres Gottes Rastullah handelt. Ihre Neugier kommt ihr dabei immer wieder in die Quere, doch sieht sie dies als stete Prüfung ihres Gottes Rastullah, wie es ihr Charef auch bestätigt hat.

LEBENSLAUF

249 RE: Cemre wird in der Oase Manesh als Tochter des Wirtes der Karawanserei geboren.

256 RE: eine reisende Sharisad entdeckt Cemres magisches Talent und nimmt das Kind als Schülerin an und mit sich.

266 RE: Cemre schließt ihre Ausbildung ab und zieht einige Zeit als reisende Sharisad durch das Land um Geld zu verdienen und Erfahrung zu sammeln.

270 RE: Sie kehrt in die Oase Manesh zurück, wo sie sich niederlässt. Sie verfeinert hier durch Übungen ihr Können, reist aber auch immer wieder zu Stammesfesten und in angrenzende Oasen, um dort aufzutreten.

VERBUNDUNGEN

Laenia saba Eynarja: Lehrmeisterin und ältere Sharisad. Hat sich inzwischen in Unau niedergelassen, wo sie mehrere junge Mädchen unterweist.

Charef ben Rashman: Ihn kennt sie schon seit längerer Zeit da sie in häufiger in Fragen der Auslegung der 99 Gebote konsultiert.

Suveha Khorimsunya: Sie kennt sie vor allem noch als Ehefrau aus ihrer Zeit bevor diese eine Achmad'sunni geworden ist. Sie hat Mitgefühl für sie und akzeptiert ihren Antrieb nach Rache völlig – auch wenn die Auswirkungen ihr teilweise zu blutig waren. Sie hofft für Suveha, dass sie in Keft eine neue Weisung erhält und ihren weiteren Weg finden kann.

MOTIVATION

Nachdem ihr Charef von seiner Vision erzählt hat ist Cemre schnell bereit ihm bei einer Visionsqueste zu begleiten – allerdings eher aus Neugier, denn aus wirklicher Überzeugung, dass aus dieser Vision mehr wird. Zudem erhofft sie sich durch die Pilgerfahrt Rastullahs Segen bei der angestrebten Suche nach einer Schülerin.

CHAREF BEN RASHMAN SAL GAFTAR – MAWDLI AUS MANESH

HINTERGRUND

Charefben Rashman sal Gaftar ay Manesh ben Schebt wurde als Sohn eines Bauern in der Oase Manesh geboren. Schon früh hatte er Träume, die ihm sehr real schienen und galt bald unter den gleichaltrigen Jungen als seltsam und wurde gemieden. So verbrachte er viel Zeit bei seiner Mutter und im Bethaus, wo der Mawdli die Kinder in den Geboten Rastullahs aber auch im Lesen und Schreiben und dem Recht unterrichtete.

Einer der wichtigsten Träume, der immer wieder kehrte und ihn bis heute begleitet ist, dass er in den Wolken schwebt und die Welt unter sich betrachtet. Dann beginnt er auf einmal





zu fallen und auf den Boden herab zu stürzen – und erwacht schreiend an diesem Punkt.

Schon einige Male hat er sich im Laufe seines Lebens mit dem Mawdli seiner Heimatoase und auch alleine auf die Suche nach dem Sinn dieses Traumes gemacht, ohne ihn jedoch ergründen zu können.

Da er als Junge viel Zeit im Bethaus verbracht und die Gebote Rastullahs eifrig gelernt und mit ebensoviel Energie befolgt hatte, nahm ihn der Mawdli als Schüler auf und er wurde von ihm in den Grundlagen der Rechtskunde und des Glaubens geschult. Später erhielt er seine endgültige Ausbildung an der Schule in Keft, deren strenge Auslegung der Regeln er übernommen hat.

In seiner Ausbildung lernte er verschiedene Möglichkeiten und Wege Visionen zu suchen und zu erhalten und fand bald im Cheriacha-Kaktus das Mittel, welches ihm zuverlässig den Blick in die Zukunft erlaubte.

Als Mawdli kehrte er in seine Heimatoase Manesh zurück und übernahm hier den Platz seines Lehrmeisters, welcher bereits im Sterben lag und kurze Zeit später zu Rastullah gerufen wurde. Seit diesem Tag fühlt er die Bürde der alleinigen Verantwortung schwer auf sich ruhen und versucht heute vor schwierigen Situationen den Willen Rastullahs aus seinen Visionen zu deuten und heraus zu finden, ob er in den Augen seines Gottes fehl geht.

WESENSZÜGE

Er ist etwas weltfremd und sieht die 99 Gebote Rastullahs als Basis allen seins und von Recht und Gerechtigkeit an. Dabei folgt er der strengen Kefter Schule, wengleich seine eigenen Träume und Visionen immer wieder Zweifel ob deren Unfehlbarkeit in ihm verursachen.

LEBENSLAUF

- ⦿ 250 RE: Charef wird in der Oase Manesh als drittes Kind eines Bauern geboren
- ⦿ 261 RE: Charef wird Schüler des greisen Mawdli der Oase
- ⦿ 266 RE: Zum Abschluss seiner Ausbildung geht Charef nach Keft an die Rechtsschule
- ⦿ 270 RE: Charef kehrt nach Manesh zurück und übernimmt bald darauf die Leitung des Bethauses
- ⦿ 276 RE: Neue Visionen und Träume tauchen in seinem Rausch auf und er beginnt, diesen nachzuspüren.

VERBINDUNGEN

- ⦿ **Rashul bedi al-Novad:** jüngster der neun hohen Mawdliyat von Keft. Er absolvierte einen Teil seiner Ausbildung zusammen mit Charef und ist ihm daher bekannt. Derzeit ist Rashul jedoch damit beschäftigt, sich Ansehen unter den anderen acht hohen Mawdliyat zu verdienen.
- ⦿ **Cemre az'Zahra:** Sharisad aus Manesh. Cemre ist eine bekannte und beliebte Sharisad, die schon in vielen Oasen der Khôm aufgetreten ist und die Charef schon von seiner Jugendzeit in der Oase kennt.

MOTIVATION

Vor kurzer Zeit zeigte ihm eine Vision wieder den Traum seiner Kindheit, nur dass er diesmal von den Wolken aus nicht die Wüste sondern ein altes Schlachtfeld sehen konnte, auf welches er dann herabstürzt. Noch im Fallen konnte er Gräfte, Tempel, alte Waffen und Skelette auf dem Schlachtfeld ausmachen, auch in dieser Vision erwachte er, bevor er erkennen konnte, was dieser Sturz zu bedeuten hatte. So beschloss er, sich auf den Weg nach Keft zu seinen Lehrmeistern zu machen, damit diese ihm bei der Deutung helfen sollten.

İSMAN BEN SELİM – KARAWANENFÜHRER

HINTERGRUND

Isman wurde als Kind des Stammes der Beni Erkin geboren. Schon früh begleitete er seinen Vater, einen Karawanenführer, auf seinen Reisen und lernte so dessen Handwerk von kleinauf.

Heute legt er selbst als Karawanenführer die Strecke Keft - Amhallah regelmäßig zurück. Seit Jahren schon ist er auf dieser Route unterwegs, nur unterbrochen von seinen regelmäßigen Pilgerreisen. Er begann mit diesen, als Ihn einst ein übler Sandsturm erwischte und seine gesamte Karawane samt der mitreisenden Ehefrau unter dem Sand der Wüste begrub. Nur er hat das Unglück damals überlebt. Seitdem ist er ein strenger Gläubiger nach der Kefter Schule und opfert einen großen Teil seines Gewinnes, was ihm nicht immer einfach fällt, den Bethäusern entlang der Wegstrecke. Zuletzt hat er sich eine Auszeit von den Strapazen der Reisen genommen und seine Wunden auskuriert, welche ihm zuletzt bei einem Überfall durch einen verfeindeten Stamm beigebracht wurden. Dass er diesen relativ unbeschadet überlebt hat, scheint ihm ein Gunstbeweis Rastullahs und so macht er sich einmal mehr auf den Weg zu einer Pilgerreise gen Keft.

WESENSZÜGE

Seine Neugier und Geschäftigkeit waren und sind sicherlich der Grund seiner Passion für das Leben als Karawanenführer. Dass er außerdem eine Nase für gefährliche Situationen hat und diese öfter umgehen konnte, sorgt auch dafür, dass Isman einen guten Ruf als Karawanenführer besitzt. Seinen strengen Kefter Rastullahglauben praktiziert er seitdem ein Sandsturm seine Karawane und Ehefrau unter sich begrub. Er sieht es fortan als seine Aufgabe Rastullah zu huldigen und für ihn zu arbeiten, da er in dem Sandsturm eine Strafe für sein früheres lockeres Leben sieht.

LEBENSLAUF

- ⦿ 243 RE: Selim wird als Sohn eines Karawanenführers der beni Erkin geboren



249 RE: Der Vater beginnt, Selim auf seine Reisen mitzunehmen und ihn zu unterweisen

263 RE: Selim beginnt längere Strecken alleine durch die Wüste zu reisen.

265 RE: Selim führt seine erste Karawane alleine durch die Wüste

271 RE: Bei einem Sandsturm verliert Selim seine Karawane und seine Ehefrau

272 RE: Beginn seiner regelmäßigen Pilgerzüge nach Keft

VERBUNDUNGEN

Yerkan ben Hadim: Wirt des tanzenden Kamels. Isman kennt Isman schon seit längerer Zeit und dieser verhilft ihm, gegen eine kleine Beteiligung versteht sich, zu Kundschaft.

Lulzim ben Harkim: den Tierzüchter kennt Isman schon lange und respektiert ihn und seine Fähigkeiten mit Tieren umzugehen. Häufiger kauft er auch Proviant und anderes bei ihm.

Yelmiz ben Ruchan: Den Wüstenkrieger kennt und schätzt er als fähigen Kämpfer – hat aber auch Respekt vor seinem heißblütigen Temperament, das sich gerne einmal seinen Freunden gegenüber entlädt. So schätzt er den Kämpfer zwar, begegnet ihm aber auch mit einem gewissen Maß an Vorsicht.

MOTIVATION

Für seinen Glauben und für ein wenig klingende Münze bringt Isman fast jeden durch die Wüste und sorgt für die sichere Ankunft.

Derzeit befindet er sich auf eigene Rechnung auf einer Pilgerreise nach Keft um Rastullah für das Glück beim zurückliegenden Unfall zu danken.

LULZIM BEN HARKIM – HIRTE VOM STAMM BENI ERKIN

HINTERGRUND

Lulzim ben Harkim wurde als Sohn einer einfachen Familie von Tierzüchtern des Stammes der Beni Erkin geboren. Seine Fähigkeit mit Tieren umzugehen war ebenso Glück und Pech für ihn. Sein Weg als Hirte war dadurch vorbestimmt und seine Ausbildung schnell mit dem Hairan ausgemacht – wodurch sein Wunsch Krieger zu werden weder bei seiner Familie noch dem Stammesführer mehr Gehör fand. Lulzim fügte sich zwar in die ihm zugesetzte Aufgabe, hoffte aber insgeheim immer auf einen Wink Rastullahs. Doch dieser blieb aus und so vollbrachte er sein Tagwerk irgendwie und vergaß alsbald seinen Herrn Rastullah bei der Arbeit mit den Tieren.

Vor drei Jahren ersteigerte sein Vater für ihn die junge Padisha, mit der er eine eigene Familie gründete. Seitdem wacht er allein über ihre kleine Herde und ein gutes Jahr später wurde sein Sohn Karram ben Lulzim geboren. Die Freude über den kleinen ließen ihn einige Zeit sein Streben nach

einer höheren Berufung vergessen.

Als seine Herde vor kurzem von einem Sandlöwen angegriffen wurde verteidigte er diese mit seinem Leben und tötete das Tier, was ihm einigen Respekt seiner Stammesbrüder einbrachte. Doch durch die schweren Verletzungen ereilte ihn das Wundfieber, so dass er lange darniederlag. In seinem Fieber hatte er einen Traum, den er schließlich, als das Wundfieber abklang, als eine Vision seines Herrn Rastullah betrachtete.

So beschloss er, sich auf eine Pilgerreise gen Keft zu machen und schloss sich seinem Stammesbruder Isman an, der das gleiche Ziel hatte.

WESENSZÜGE

Gutgläubiger und menschenscheuer Hinterwäldler mit dem Herz am richtigen Fleck und einer gewissen Portion „Bauernschläue“. Er verlässt sich auf sein Verständnis von Tieren und der Natur, träumt aber immer noch davon, mehr zu sein, als ein einfacher Hirte.

LEBENSLAUF

251 RE: Lulzim wird als Sohn von Hirten beim Stamm der Beni Erkin geboren.

259 RE: Seine Ausbildung zum Hirten wird vom Vater beim Hairan durchgesetzt, er protestiert noch einige Zeit und versucht, sich als Krieger zu zeigen, resigniert aber schlussendlich.

274 RE: Lulzim heiratet Padisha und gründet seine eigene Familie.

275 RE: Sein Sohn Karram ben Lulzim wird geboren.

276 RE: Lulzim verteidigt seine Herde gegen einen Sandlöwen und tötet das Tier. Während des Wundfiebers hat er einen Traum, in dem er eine Vision sieht.

277 RE: Er macht sich auf den Weg nach Keft, um seine Vision zu ergründen.

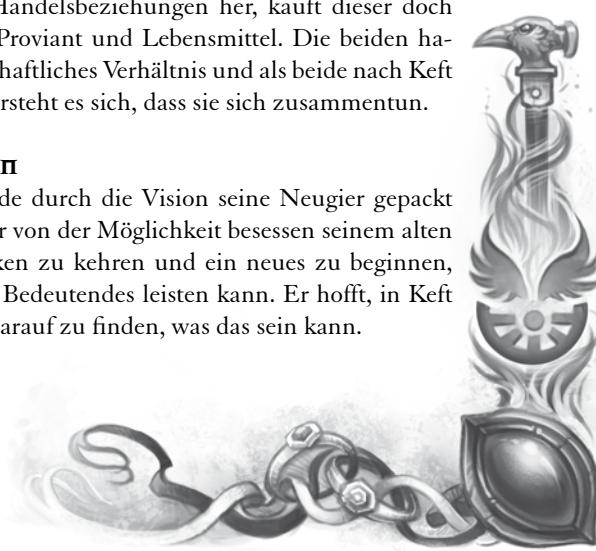
VERBUNDUNGEN

Yelmiz ben Ruchan: Lulzim bewundert den Wüstenkrieger seit langem und betrachtet ihn als Vorbild für das, was er gerne sein würde. Durch die Ehrerbietung geschmeichelt, umgibt sich dieser gerne mit dem Hirten und erzählt ihm – völlig übertriebene – Geschichten seiner Kämpfe und Ritte durch die Wüste, die Lulzim jedoch als reine Wahrheit sieht.

Isman ben Selim: Den Karawanenführer kennt Lulzim vor allem von Handelsbeziehungen her, kauft dieser doch häufig bei ihm Proviant und Lebensmittel. Die beiden haben ein freundschaftliches Verhältnis und als beide nach Keft reisen wollen, versteht es sich, dass sie sich zusammentun.

MOTIVATION

Zum einen wurde durch die Vision seine Neugier gepackt aber ebenso ist er von der Möglichkeit besessen seinem alten Leben den Rücken zu kehren und ein neues zu beginnen, in dem er etwas Bedeutendes leisten kann. Er hofft, in Keft einen Hinweis darauf zu finden, was das sein kann.



MALEKH BEN ZUHAL BEN HAMIL KAR RASTULLAH BEN DERVEZ – DERWISCH

HINTERGRUND

Malekh weiss nichts über seine Familie bis auf den Umstand, dass seine Eltern vom Stamm der Beni Novad waren und seinem Namen. Da seine magische Begabung sich schon im Kindesalter in kleinen Flämmchen und zerbrechenden Gegenständen äußerte, baten seine Eltern einen Beni Dervez ihn mitzunehmen, und da ihm schon mit 6 die Prüfung gelang, welche sonst den 9jährigen abverlangt wird, nahm dieser ihn mit sich.

Seine Ausbildung erhielt er bei seinem Ziehvater und Lehrmeister Kasim al'Rashid, der ihm alles über die Beni Dervez, ihre Magie, ihr Leben und ihren Glauben an Rastullah beibrachte – und Malekh lernte eifrig und schnell.

Mit Kasim reiste er durch die Lande und lernte wichtige Dinge und Lektionen für sein weiteres Leben. Ihr Weg führte sie bis zu den Ungläubigen im Norden, was ihn erste (schlechte) Erfahrungen mit ihnen einbrachte.

Bereits zu seiner Lehrzeit hatte Malekh öfter Visionen und Gesichte und stets half sein Lehrmeister ihm, diese zu deuten und ihren Sinn zu erfassen. So war auch der Tod von Kasim ein schwerer Schicksalsschlag für Malekh und zum ersten Mal fühlte er sich wirklich alleine.

In dieser schweren Zeit half ihm die Freundschaft zum Krieger Zuhal, den er zur Aussöhnung mit seiner Familie brachte. Als er vor kürzerer Zeit die gleiche Vision mehrfach mit einem Zeitabstand hatte, suchte er Rat bei anderen Derwischen, doch niemand konnte ihm so helfen, wie sein Ziehvater – und so entschließt er sich, eine Pilgerreise nach Keft zu unternehmen und Rastullah selbst um Weisung und Hilfe bei der Deutung der Bilder zu bitten.

Als er Zuhal von dieser Reise berichtete, war dieser sofort einverstanden, ihn als Leibwächter nach Keft zu begleiten.

WESENSSÜGE

Malekh ist ein glühender Anhänger Rastullahs und vertritt die strenge Kefter Schule. Er ist im Notfall für pragmatische Lösungen zu erwärmen auch wenn er sich deswegen später häufig Vorwürfe macht.

Seine Neugier geht öfter mit ihm durch und brachte ihn auch schon einigen Ärger ein ... aber ebenso auch Lob und Erleuchtung.

LEBENSLAUF

- 254 RE: Malekh wird als Sohn einfacher Bauern in der Oase Hayabesh geboren.
- 260 RE: Ein reisender Beni Dervez erkennt sein magisches Talent und nimmt ihn mit sich.
- 263 RE: Seine Ausbildung bei den Beni Dervez beginnt.
- 272 RE: Er schließt seine Ausbildung ab und begleitet seinen Ziehvater auf einigen Reisen.

• 272 RE: Er begleitet Zuhal zu dessen Stamm den Beni Erkin und vermittelt hier zwischen ihm und seiner Familie.

• 275 RE: Sein Ziehvater Kasim stirbt.

• 277 RE: Er hat wiederkehrende Visionen von einem Flug über die Wüste, der in einem Absturz endet. Um dem nachzugehen, möchte er nach Keft reisen.

VERBUNDUNGEN

• Zuhal ben Karmal: Dem Stammeskrieger kennt er bereits aus der Zeit der Ausbildung und er ist ihm ein Freund und Vertrauter geworden. Malekh bittet ihn, ihn nach Keft zu begleiten.

MOTIVATION

Malekh erhielt früher schon ab und an Visionen seines Herren Rastullah und diese wiesen Malekh stets den Weg des weiteren Lebens. Diese neuerliche Vision, deren Inhalt ihm noch unklar aber umso interessanter scheint, fesselt Malekh so sehr, dass er Rastullah selbst um Hilfe bei der Deutung bitten möchte.

SUVEHA KHORIMSVYNA – ACHMAD'SUNNI AUS DER OASE MANESH

HINTERGRUND

Geboren wurde Suveha in der Oase Manesh, wo sie auch aufwuchs und mit 17 Jahren mit dem Krieger Yerwan verheiratet wurde. Sie hatte ein gutes Auskommen und beaufsichtigte die Felder der Sippe, wenn ihr Mann auszog. Sie wurde Mutter zweier Söhne, Fadim und Fedef, die der ganze Stolz ihres Vaters waren.

Alles änderte sich schließlich, bei dem Überfall eines anderen Stammes ihr Mann Yerwan, sein Vater und dessen Bruder getötet werden und es ihr gelingt, ihre Kinder mit einem Waqqif zu verteidigen und zwei der Angreifer zu töten. Danach folgte sie den Angreifern und konnte mit dem Khunchomer ihres Mannes drei weitere Angreifer zur Strecke bringen und einen Großteil der geraubten Tiere zurückgewinnen. Anschließend wird sie als letzte der Familie zur Achmad'sunni erklärt, um die Blutrache zu vollziehen, da sie die anderen Frauen und Kinder der Familie wie ein Mann verteidigt hat und ihr Auskommen gesichert ist.

Da es unter den Kindern drei Söhne gibt, ist der Fortbestand der Familie gesichert und sie wird Familienoberhaupt bleiben. Sie wurde auch mit den anderen Frauen der Familie verheiratet und zieht nun gen Keft um ihre Pilgerpflicht zu erfüllen und für sich selbst ihren weiteren Weg zu finden. Ihre große Liebe ist heute neben ihren Söhnen ihre Shadifstute Harani.

YELMIZ BEN RUCHAN – NOVADISCHER WÜSTENKRIEGER

HINTERGRUND

Für Yelmiz begann schon in jungen Jahren die Ausbildung als Wüstenkrieger der Beni Erkin, wie es dem Willen und Ehrgeiz seines Vaters entsprach. Während der Ausbildung wurde er ob seines Eifers und auch Talents häufig gelobt, was ihn zu einem hochnässigen jungen Mann machte.

Er hat dies so sehr verinnerlicht, dass er sich sicher ist, einer der Besten und Auserwählten zu sein und lässt sich einzig von Derwischen und Mawdilis Befehle geben, sieht es aber selbst bei diesen lieber, wenn sie Wünsche äußern.

Als es schließlich in der Sippe zu einer blutigen Auseinandersetzung kam, weil ihn jemand beleidigt hatte, wurde er für 3 Rastullahellahs verbannt.

Diese entbehrungsreiche Zeit setzte ihm zu, doch arrangierter er sich mit den neuen Gegebenheiten und mied nach dieser Verbannungszeit auch weiterhin die heimatlichen Zelte, um mit anderen Kriegern in der Wüste Khom und auf den Reisestrecken für Sicherheit und Ordnung im Sinne Rastullahs zu sorgen.

So kommt er heute nur noch selten in die Zelte seiner Sippe und ist bisher auch nicht verheiratet.

WESENSZÜGE

Yelmiz ist ein fähiger und kompetenter Wüstenkrieger und kennt sich in der Wüste gut aus. Sein starker Rastullahglaube führt ihn stets weiter voran auch wenn sich Rastullah bisher für seine Augen nicht gezeigt hat.

Seine Impulsivität, Aberglaube und Vorurteile machen es von Zeit zu Zeit schwierig für ihn mit fremden Menschen umzugehen und so zieht er es häufig vor, allein zu sein.

Yelmiz verdeckt sein Gesicht stets mit einem Schleier da er Rastullah nicht erzürnen möchte.

LEBENSLAUF

245 RE: Suveha wird in der Oase Manesh geboren.

262 RE: Suveha wird verheiratet. Mit ihrem Mann Yerwan kommt sie gut aus.

264 RE: ihr erster Sohn Fadim wird geboren.

267 RE: ihr zweiter Sohn Fedef wird geboren.

275 RE:

Bei einem Überfall eines verfeindeten Stammes werden ihr Mann, sein Vater und dessen Bruder getötet, sie verteidigt ihre Kinder und kann zwei der Angreifer töten. In der Folge wird sie zur Achmad'sunni erklärt und neue Sippenführerin.

276 RE: Mit einigen anderen Kämpfern des Stammes, die ihrem Mann freundschaftlich verbunden waren, vollzieht sie die Blutrache an den Räubern, die ihren Mann getötet haben.

277 RE: Suveha alias Suvan sucht nach einem neuen Sinn ihres Achmad'sunni Daseins und möchte zu diesem Zweck nach Keft pilgern, um Rastullahs Weisung zu finden.

VERBUNDUNGEN

Charef ben Rashman (Mawdli): Sie kennt ihn aus dem weiteren Kreis der Sippe schon seit längerer Zeit und respektiert seinen Rat und seine Auslegung der 99 Gebote. Er war es auch, der sie zur Achmad'sunni ernannt hat.

Cemre az' Zahra Demalsunya (Sharisad): Sie kennt sie noch von früheren Zeiten als ihre Männer von ihr schwärmten und große Augen machten. Seit neuestem darf sie selbst den Vorführungen zusehen, kann die Begeisterung der Männer aber nur teilweise nachempfinden. Genauer kennt sie Cemre nicht.

MOTIVATION

Nun, wo die Rache vollzogen und das Auskommen der Sippe gesichert sind, sucht sie nach ihrem Weg und dem, was Rastullah ihr bestimmt hat – denn ihre Aufgabe als Sippenführerin wird sie in einigen Jahren an ihren Sohn abtreten.

Zuhal ben Karmal: Er kennt den Stammeskrieger noch als rauflustigen und brutalen Jungen und meidet ihn eher.

Lulzim ben Harkim: Der Tierzüchter bewundert ihn schon seit Jugendtagen und ist ihm fast wie ein jüngerer Bruder lieb geworden. Nachdem Lulzim seine Herde gegen einen Löwen verteidigt hat, bringt er ihm auch Respekt und Achtung entgegen.

WESENSZÜGE

Frau, die zum Mann wurde und diese Aufgabe als kalte Rache und als Dienst für ihre Sippe ansieht und annimmt. Sie verfolgt ihre Ziele mit letzter Konsequenz, doch wenn sie abends allein ist und sich unbeobachtet fühlt, sehnt sie sich nach Sicherheit und Geborgenheit, fühlt sie die Verantwortung für die ganze Sippe doch schwer auf sich lasten. Ihr Gefühl für Gefahr und ihr sprichwörtlicher Sechster Sinn haben ihr in letzter Zeit schon öfter den Hals gerettet doch das sieht sie eher als Rastullahs Schutz denn als eine besondere Fähigkeit oder Gabe. Um Fragen bezüglich ihres Geschlechtes bei Fremden zu vermeiden verhüllt sie stets ihr Gesicht mit einem Tuch.

LEBENSLAUF

245 RE: Suveha wird in der Oase Manesh geboren.

262 RE: Suveha wird verheiratet. Mit ihrem Mann Yerwan kommt sie gut aus.

264 RE: ihr erster Sohn Fadim wird geboren.

267 RE: ihr zweiter Sohn Fedef wird geboren.

275 RE:

Bei einem Überfall eines verfeindeten Stammes werden ihr Mann, sein Vater und dessen Bruder getötet, sie verteidigt ihre Kinder und kann zwei der Angreifer töten. In der Folge wird sie zur Achmad'sunni erklärt und neue Sippenführerin.

276 RE: Mit einigen anderen Kämpfern des Stammes, die ihrem Mann freundschaftlich verbunden waren, vollzieht sie die Blutrache an den Räubern, die ihren Mann getötet haben.

277 RE: Suveha alias Suvan sucht nach einem neuen Sinn ihres Achmad'sunni Daseins und möchte zu diesem Zweck nach Keft pilgern, um Rastullahs Weisung zu finden.

VERBUNDUNGEN

Charef ben Rashman (Mawdli): Sie kennt ihn aus dem weiteren Kreis der Sippe schon seit längerer Zeit und respektiert seinen Rat und seine Auslegung der 99 Gebote. Er war es auch, der sie zur Achmad'sunni ernannt hat.

Cemre az' Zahra Demalsunya (Sharisad): Sie kennt sie noch von früheren Zeiten als ihre Männer von ihr schwärmten und große Augen machten. Seit neuestem darf sie selbst den Vorführungen zusehen, kann die Begeisterung der Männer aber nur teilweise nachempfinden. Genauer kennt sie Cemre nicht.

MOTIVATION

Nun, wo die Rache vollzogen und das Auskommen der Sippe gesichert sind, sucht sie nach ihrem Weg und dem, was Rastullah ihr bestimmt hat – denn ihre Aufgabe als Sippenführerin wird sie in einigen Jahren an ihren Sohn abtreten.

Zuhal ben Karmal: Er kennt den Stammeskrieger noch als rauflustigen und brutalen Jungen und meidet ihn eher.

Lulzim ben Harkim: Der Tierzüchter bewundert ihn schon seit Jugendtagen und ist ihm fast wie ein jüngerer Bruder lieb geworden. Nachdem Lulzim seine Herde gegen einen Löwen verteidigt hat, bringt er ihm auch Respekt und Achtung entgegen.



⦿ **Isman ben Selim:** Den Karawanenführer kennt er lange und schätzt dessen Wissen und Fähigkeiten Wege zu finden und die Wüste „zu lesen“. Schon häufiger hat er eine Karawane von ihm zumindest kurze Zeit begleitet und die beiden Männer respektieren sich gegenseitig.

Motivation

Er kennt Lulzim ben Harkim schon länger und dessen Bewunderung für seine kriegerischen Fähigkeiten haben ihm seit ihrer beider Jugend gut gefallen. Als Lulzim ihn um Schutz für eine Pilgerfahrt nach Keft bittet, überlegt er nicht, sondern sagt sofort zu – auch um selbst auf dem Feld der Offenbarung Rastullahs Nähe zu suchen.

ZUHAL BEN KARMAL – STAMMESKRIEGER DER BENI DERVEZ

Hintergrund

Zuhal ben Karmal ist beim Stamm der Beni Erkin geboren worden. Er hatte es in seinen jungen Jahren nicht besonders einfach - seine Familie beachtete und förderte ihn als viertgeborenen nur mäßig, Freunde hatte er nicht viele und so entwickelte sich Zuhal zu einem Raufbold und Schläger. Als er schließlich im Streit einen größeren und stärkeren Jungen erschlug, wurde er vom Mawdli auf eine Bußqueste in die Berge geschickt. Diese führte ihn weit weg von zu Hause und schließlich zu den Beni Dervez, die ihn nach bestandener Aufnahmeprüfung mit offenen Armen empfingen.

Sein Ziehvater Karmal schulte ihn, prägte seinen Glauben an Rastullah weiter und förderte seine Fähigkeiten indem er ihn zu einem wichtigen Teil seines Stammes machte ... zu einem Stammeskrieger der Beni Dervez.

So hatte er endlich die Möglichkeit einer Reinwaschung von den jugendlichen Sünden und eine Möglichkeit seine Kraft in sinnvolle Bahnen zu lenken. Er wurde zu einem der besten Schüler und arbeitete hart an sich, um immer besser zu werden.

Bei seiner Ausbildung lernte er Malekh ben Zuhal ben Hamil kar Rastullah ben Dervez kennen und zwischen den beiden so verschiedenen Männern entwickelten sich eine Freundschaft und ein Vertrauensverhältnis. Malekh war es auch, der ihn zu einer Reise zu seiner Sippe motivierte, bei der er sich mit seiner Familie aussöhnte. Doch seine Loyalität gehört allein den Beni Dervez, und so ging er wieder zurück ins Gebirge zu ihnen. Als Malekh ihm von seiner Vision erzählt, ist er sofort bereit, diesen als Leibwächter auf der Pilgerreise zu begleiten.

WESENSZÜGE

Zuhal ist ein loyaler Freund auch wenn er durch seinen Jähzorn und blutigen Rausch im Kampf schnell den eigenen Freund nicht mehr vom ärgsten Feind unterscheiden kann. Weiter ist seine Kühnheit und Entschlossenheit im Kampf als auch seine Loyalität und Zugehörigkeit zu den Beni Dervez für ihn wichtig und sehr prägend. Seine Rastullahglauben der strengen Kefter Schule ist für ihn Quell und Aufgabe zugleich auch wenn ihm bisher keine Visionen zu Teil geworden sind. Er hofft jedoch, dass sich dies auf dieser Pilgerreise ändern wird...

LEBENSLAUF

- ⦿ 248 RE: Zuhal ben Karmal wird als vierter Sohn eines einfachen Hirten bei den Beni Erkin geboren.
- ⦿ 257 RE: Zuhal erschlägt einen größeren und älteren Jungen, als dieser ihn als „einfältigen Ziegenhirten“ beschimpft.
- ⦿ 257 RE: Der Mawdli der Sippe schickt ihn auf eine Bußqueste ins Gebirge, in der er lernen soll, dass Überleben alleine schwer und die Sippe wichtig ist. Auf dieser Queste wird er von einem Mitglied der Beni Dervez gefunden, geprüft und zu ihnen gebracht
- ⦿ 257 RE: Seine Ausbildung zum Stammeskrieger der Beni Dervez beginnt.
- ⦿ 266 RE: Zuhal schließt seine Ausbildung ab.
- ⦿ 272 RE: Auf Veranlassung von Malekh ben Zuhal besucht er seine Sippe und versöhnt sich mit seiner Familie
- ⦿ 277 RE: Er begleitet Malekh auf einer Pilgerreise nach Keft.

VERBUNDUNGEN

- ⦿ **Malekh ben Zuhal ben Hamil kar Rastullah ben Dervez:** Seit Malekh die Versöhnung mit seiner Familie vermittelt hat, achtet er den Derwisch und zwischen den beiden haben sich eine Freundschaft und ein Vertrauensverhältnis entwickelt.
- ⦿ **Yelmiz ben Ruchan:** Zuhal weiß, dass Yelmiz zum Wüstenkrieger seines Stammes ausgebildet wurde, weiter kennen sich die beiden jedoch nicht.

Motivation

Malekh erzählte ihm von seiner Vision und so empfand Zuhal es umgehend als Aufforderung ihn zum Schutz bei seiner Queste zu begleiten.

Insgesamt hofft Zuhal zwar auch einmal eine Vision oder einen Blick auf seinen Herrn Rastullah zu erhaschen doch so richtig glaubt er noch nicht daran auch wenn dieser Wunsch zunehmend stärker wird.

